Frühlings-Engel.

Kind.

Mutter, wer kam zum Aurikelbeet,
Daß es auf einmal in Blüthe steht?
Wer hat den goldnen Krokus geweckt,
Der noch so tief in der Erde gesteckt?
Und die Pfirsichblüthe an jener Wand,
Wer hat ihr rothes Zeltchen gespannt?

Mutter.

Das ist der Frühlings-Engel, mein Kind!
Ganz leise kommt er, und schließet geschwind
Die kleinen, sammtnen Köpfchen auf,
Dann hilft er den Keimen zum Licht herauf.
Die Blumen küßt er lächelnd und leis,
Bis sie alle blühen zu Gottes Preis.

Kind.

Ach Mutter, schließe nicht mehr die Thür:
Vielleicht kommt das Englein auch zu mir!
Gern möcht' ich wachsen und fröhlich gedeihn,
Ein Blümchen im Garten Gottes sein!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007081545-0